

Niederschrift

über eine Sitzung des

Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **22.04.2020**

Sitzungsort: **Lalling**

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

Streicher Josef

Gemeinderäte:

Cruchten Rudolf

Klein Georg

Oswald Michael

Süß Alois

Reitberger Michael

Hüttinger Ludwig

Appl Klaus

Lallinger Friedrich

Wenig Michael

Wenig Waltraud

Spannmacher Josef

Lang Thomas

Schriftführer:

Manfred Hunger

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, daß die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlußfähig Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

2. Baugesuche

Der Gemeinderat stimmt folgenden Baugesuchen zu:

- a) Jeßberger Michael – Erweiterung des bestehenden Lagerschuppens in Kapfing

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

- b) Eginger Josef – Umbau und Nutzungsänderung eines Stalles zu einer Wohnung in Ranzing

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

- c) Eckerl Sven – Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung einer Gabionenstützwand in Lalling

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

3. Nachkalkulation der Wassergebühren mit Festlegung einer neuen Grund- und Verbrauchsgebühr

Seitens der Verwaltung wird der Gemeinderat darüber informiert, dass die Einkaufskosten von Trinkwasser bei der Wasserversorgung Bayerischer Wald erheblich gestiegen sind. Zudem sind die sogenannten „inneren Verrechnungen“ für die laufenden Arbeiten im Bereich der Wasserversorgung und des Hochbehälters ebenfalls höher ausgefallen. In Folge ist ein Defizit aufgelaufen. Unabhängig davon müsse in den nächsten Jahren in die Sanierung des Hochbehälters investiert werden.

Zur Vermeidung eines noch höheren Defizits und zum Abbau des aktuellen Defizits wird eine Erhöhung der Grundgebühr je Grundstücksanschluss von 24,60 Euro netto auf 48,00 Euro netto sowie eine Erhöhung der Verbrauchsgebühr von 0,87 Euro pro Kubikmeter auf 1,13 Euro / Kubikmeter (jeweils netto) ab dem 01.07.2020 vorgeschlagen.

Sollte sich in den nächsten Jahren die Entwicklung der Kosten verbessern, könne im Rahmen einer Nachkalkulation eine Senkung der Gebühren vorgenommen werden.

Der Gemeinderat beschließt die vorgeschlagene Erhöhung der Grund- und Verbrauchsgebühr.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

4. Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der bisherigen BGS / WAS mit den beschlossenen Gebührensätzen.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

5. Rechnungsabschluss 2019

Der Gemeinderat wird über den Rechnungsabschluss 2019, der im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 3.027.289,86 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 1.538.992,91 € schließt, informiert. Die darin enthaltenen Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Insgesamt ergibt sich ein nicht eingeplanter Überschuss von 226.529,02 €, der der Rücklage zugeführt und zur Finanzierung des Etats für 2020 verwendet werden kann.

Informiert wird der Gemeinderat auch über den Finanzstand bei den einzelnen kostenrechnenden Einrichtungen. Fragen der Gemeinderäte werden beantwortet. Einwände werden nicht erhoben.

Die Prüfung der Jahresrechnung wird durch den neu zu bestellenden Rechnungsprüfungsausschuss vorgenommen.

6. Beratung des Haushaltsplanes 2020 mit Erlass der Haushaltssatzung

Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderat der Entwurf des Haushaltsplanes mit erläuternden Unterlagen zugestellt. In der Sitzung wird der Gemeinderat von Verwaltungsseite in groben Zügen über den Verwaltungshaushalt und detailliert über die im Vermögenshaushalt vorgesehenen Maßnahmen informiert.

Die größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt sind der Einkommenssteueranteil (910.000,- €), die Schlüsselzuweisungen des Freistaates (543.000,- €), die Grundsteuer A und B (149.000,- €), die Gewerbesteuer (150.000,- €), die Einkommenssteuerersatzleistung (65.000,- €) und der Straßenunterhaltszuschuss (70.000,- €). Auf 185.000,- € beläuft sich der Ansatz der Betriebskostenförderung des Staates für den Kindergarten.

Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind die Kreisumlage (706.000,- €), die Verwaltungsumlage an die VG Lalling (290.500,- €), die Kosten für das Bauhofpersonal (254.500,- €), die Schulverbandsumlagen zur Grundschule Lalling bzw. zur Mittelschule Hengersberg (184.000,- €) und die Betriebskostenförderung für Kindergärten (300.000,- €). Dem Vermögenshaushalt können heuer voraussichtlich 78.900,- € zugeführt werden, die zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen dienen.

Im Vermögenshaushalt sind die notwendigen und teilweise bereits beschlossenen Maßnahmen eingeplant, wie u. a. der Kauf des HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Lalling, die Baukosten für die Sanierung des Gasthofs zur Post mit Zehentstadel, eine erste Teilzahlung für den anstehenden Breitbandausbau BA 02, die Baukosten für die Ortsstraßensanierung in Woiding sowie Planungskosten für diverse Straßensanierungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet.

Zur Umsetzung der Maßnahmen ist im diesjährigen Haushalt eine Darlehensaufnahme von 1.400.000,- € - auch wegen des derzeit noch immer günstigen Zinsniveau (Möglichkeit der 0%-Finanzierung) - eingeplant.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters ist der Gemeinderat mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf einverstanden. Der Gemeinderat beschließt, die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 mit Anlage zu genehmigen und zu erlassen. Der Haushaltssatzung liegen folgende Beträge zugrunde:

- Verwaltungshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 3.412.300 €
- Vermögenshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 4.891.200 €

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 mit Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

7. Beschlussfassung über das Investitionsprogramm zum Finanzplan 2019 - 2023

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2020 und der Beschlussfassung der entsprechenden Haushaltssatzung durch den Gemeinderat ist auch eine fünfjährige Finanzplanung zu erstellen. Diese Planung umfasst laut der Gemeindeordnung die Haushaltsjahre 2019 – 2023, wofür ein eigener Beschluss erforderlich ist.

Die Räte stimmen dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 – 2023 in vorgelegter Form zu.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

8. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Die Lagerhalle auf dem Kläranlagengelände konnte günstig gebaut werden.
- Information über das Ergebnis der Flurneuordnung den „Kirchenweg“ betreffend; die Gemeinde hat dem Amt für Ländliche Entwicklung mitgeteilt, dass mit der vorgenommenen Vermessung kein Einverständnis bestehe.
- Im Rahmen der Feldwegewiederherstellung erfolgt eine Abrechnung nach Ortsteil
- Aus dem Regionalbudget der ILE gibt es Fördergelder für den Kurpark, die Dorfgemeinschaft Ranzing sowie die Dorfgemeinschaft Kaußing.

9. Anfragen

Die Anfragen beziehen sich auf die Nutzung des Nachbargrundstücks bei Rathaus in Lalling; ein Vorschlag ist die Aufstellung von verbindlichen Festsetzungen für das Maß und die Gestaltung einer künftigen Bebauung im Rahmen einer Innenbereichssatzung für den Ortskern Lalling. Hier könnte der Planer, Herr Garnhartner, eingebunden werden.

Gefragt wurde auch nach dem aktuellen Stand der Arbeiten im Bereich des „Dollmaier-Areals“.

10. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder

Bürgermeister Streicher geht auf die größeren Maßnahmen der letzten 24 Jahre ein, wie Sanierung des Rathauses, Erweiterung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes, Erwerb und Verkauf des ehemaligen Munitionsdepots, Herstellung der Sportanlagen und Kauf des Festplatzes, Schaffung einer Eisfläche, Schaffung des „FengShui“-Kurparks, Sanierung der Kneipanlage, Durchführung verschiedener Straßenbaumaßnahmen, Ausweisung von Baugebieten und Übergabe sowie Sanierung des Friedhofs.

Bürgermeister Streicher teilt mit, dass die Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates zum 30.04.2020 ausscheiden. Gemeinsam habe man die genannten und viele andere Maßnahmen und Beschlüsse durchgeführt, auch wenn manche Maßnahmen, wie z.B. der Kauf des „List-Anwesens“, aufgrund einer anderweitigen Beschlussfassung des Gemeinderates nicht umgesetzt werden konnten.

Letztlich hat das gemeinsame Arbeiten an der Entwicklung der Gemeinde überwogen. Eine würdige Verabschiedung könne leider erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die Gemeinderatsmitglieder erhalten von Bürgermeister Streicher eine Urkunde sowie einen Gutschein.

2. Bürgermeister Reitberger schließt sich Bürgermeister Streicher an und hofft auf eine Verabschiedung in einem schönen Rahmen nach der Corona-Krise. Ausdrücklich dankt er Bürgermeister Streicher für die Möglichkeit der Mitarbeit als 2. Bürgermeister und der erfolgten Wochen der Vertretung.

Streicher, Sitzungsleiter

Hunger,

Niederschriftsführer

